



**Pfarrei
Nürnberg-Südstadt**
St. Peter – Lichtenhof – Steinbühl

evangelisch. im süden

Oktober – November 2026



**Was machen eigentlich
Religionpädagog*innen?**
Seite 4

**In welcher Welt willst du
leben? Sozialpolitischer
Buß- und Bettag**
Seite 9

**Vesperkirche Benefiz-
konzerte**
Seite 11

Vorwort



Liebe Leser*innen,

kann man Religion lernen? So wie man z. B. Kochen lernt oder Autofahren? Keine leichte Frage, zumal es Menschen gibt, die jede Suppe versalzen oder sich dem Straßenverkehr verweigern...

Ich denke schon, dass – wie in vielen Dingen – die Übung die Meisterin macht. An religiösen Fragen muss man dranbleiben – wenn sie einen interessieren! Ich erinnere mich an eine Freundin, die als Konfirmandin den Psalm 23 auswendig gelernt hat und sie hat es mehr als eine Pflicht, denn als inhaltlich anregend empfunden. Als sie dann als Erwachsene eine Untersuchung im MRT hatte und in die enge Röhre musste, da hat sie leise den alten Psalm 23 gebetet und sich getröstet gefühlt.

*In diesem Heft beschäftigen wir uns anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Ausbildung zur Religionspädagog*in mit diesem Thema (S. 4) und wir schauen auch da genauer hin – in die Nachbargemeinde und zum Pilgerbegleiter (S. 5-6).*

Und dann feiert die Peterskirche noch kräftig weiter ihr 125-jähriges (S. 7) und auch die Benefizkonzerte für die Vesperkirche 2027 starten (S. 11).

*Einen bunten Herbst wünscht
Sandra Zeidler*

Inhalt

Wir.bilden.mehr.als.Kirche.	Seite 4
Termine	Seite 7
Vesperkirche	Seite 11
Gottesdienste	Seite 12
Kasualien	Seite 13
Gruppen & Kreise	Seite 14
Kinder & Familie	Seite 15
Senioren	Seite 16
Die Vertrauensfrau fragt	Seite 17
Über den Tellerrand	Seite 18
Kontakte	Seite 22

Gemeindehilfe

(Austräger*innen des Gemeindebriefs)

Die Ausgabe Dezember 2026 – Januar 2027 liegt ab 25. November zu den jeweiligen Öffnungszeiten der Pfarrämter zur Abholung bereit.

Herausgeber

Evang.-Luth. Pfarrei Nürnberg-Südstadt

- Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter, Regensburger Straße 30, 90478 Nürnberg
- Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lichtenhof, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Allersberger Straße 116, 90461 Nürnberg
- Evang.-Luth. Kirchengemeinde Steinbühl, Christuskirche, Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg

Redaktion: K. Grötsch, S. Zeidler (ViSdP),
J. Lauerbach, M. Ruf, G. Wollnik

Anzeigen: Pfarramt St. Peter

Fotos: Archive der Kirchengemeinden

Titel: Sandra Zeidler

Druck: Schmidl Druck + Medien GmbH Regensburg

Redaktionsschluss Ausgabe Dez 26 – Jan 27:

26. Oktober 2026

E-Mail: sandra.zeidler@elkb.de



angedacht

Zwei wildfremde Menschen begegnen sich auf der Straße. Sie könnten nicht unterschiedlicher sein. Und doch kommen sie miteinander ins Gespräch, machen keinen small talk, sondern reden über ihren Glauben. Über das, worauf sie hoffen und vertrauen. Es sind der äthiopische Schatzmeister und der Apostel Philippus, die sich so angeregt über den jüdisch-christlichen Glauben unterhalten. Dabei haben die beiden einen völlig unterschiedlichen background: Philippus hat Jerusalem verlassen, weil Jesu Anhänger dort angefeindet und verfolgt werden. Der Äthiopier hingegen ist ein einflussreicher Mann, ein Schatzmeister der äthiopischen Königin. Er interessiert sich für den jüdischen Glauben und ist nach Jerusalem gereist, um im Tempel zu beten.

Wie wird er da wohl angesehen als Ausländer, person of colour, Eunuch? Als er Philippus begegnet, liest er gerade im Buch des Propheten Jesaja. „Verstehst du auch, was du liest?“, fragt Philippus den äthiopischen Schatzmeister. Und der antwortet ganz offen: „Wie kann ich, wenn mich nicht jemand anleitet? Komm doch und setz dich neben mich!“

Eine Geschichte, die viel davon erzählt, wie Glaube weitergegeben wird. Nämlich im Gespräch und im Austausch mit anderen. Wenn ich immer nur allein für mich die Bibel lese, wenn ich meine Fragen und Zweifel nur für mich behalte, dann drehe ich mich schnell im Kreis. Für meinen Glauben brauche ich Anregungen von außen, brauche die Fragen, Ideen und Gedanken anderer, um nicht auf der Stelle zu treten. Vielleicht hört eine die Geschichte ganz anders als ich? Gewinnt einer dieser Bibelstelle, die ich schwierig und unverständlich finde, vielleicht sogar etwas Befreiendes ab?

Um zu verstehen, was die biblischen Geschichten mit mir und meinem Leben zu tun haben, brauche ich andere Menschen: ihr Fachwissen, ihre Expertise, ihre Lebenserfahrung. Mal fühle ich mich durch ihre Gedanken bestärkt, mal herausgefordert. Und manchmal tauchen sogar ganz neue Fragen auf. „Von wem redet der Prophet, von sich selber oder von jemand anderem?“ fragt der Äthiopier bei der gemeinsamen Jesaja-Lektüre. Philippus erzählt, wie er diese Verse versteht. Dass sie für ihn mit Jesus zu tun haben, mit seinem Leiden, Sterben und Auferstehen. Und ich stelle mir vor, wie Philippus dem Schatzmeister noch mehr von Jesus erzählt. Davon wie er mit Menschen an einem Tisch saß, besonders mit denen, die von anderen misstrauisch beäugt wurden.

Zwei fremde Menschen begegnen sich auf der Straße. Sie kommen ins Gespräch, lassen sich aufeinander ein, tauschen sich offen und ehrlich aus. – Eine beglückende Begegnung, ein gelungener Austausch mit happy end: Der äthiopische Schatzmeister bittet Philippus darum, getauft zu werden. Und zieht dann fröhlich seine Straße...

Berit Scheler



**„Verstehst
du auch,
was du
liest?“**

Apostelgeschichte 8,30

Thema

Wir.bilden.mehr.als.Kirche

Religionspädagoginnen und Religionspädagogen in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern feiern im November 2026 ihr 50-jähriges Berufsjubiläum in Nürnberg in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche.

„Was machen Religionspädagog*innen eigentlich genau“? Religion unterrichten, das ist klar, aber es gibt noch viel mehr. Dazu haben wir mit einem der Organisatoren der Feierlichkeiten gesprochen: Volker Linhard (63) ist selbst Religionspädagoge und gehört zur Pfarrei Nürnberg Südstadt. Seit über 30 Jahren ist er im Religionsunterricht (RU) an unterschiedlichen Schularten tätig, meist an Grund- und Mittelschule, sowie an Förderzentren. Daneben engagiert er sich in der Ausbildung von kirchlichen Berufen für den RU.

Welche kirchlichen Berufe für den RU bilden Sie aus?
Im Praxisjahr und im Vorbereitungsdienst begleitete ich Religionspädagog*innen (wir selbst nennen uns liebevoll „Relpäds“), auch angehende Pfarrer*innen im Vikariat und Katechet*innen, daneben auch Lehramtsanwärter*innen im staatlichen Bereich – also jemand, der oder die Religion und noch ein anderes Fach unterrichtet.

Braucht man für diese Arbeit in der Ausbildung eine besondere Qualifikation?

Neben reflektierter Berufserfahrung ist das sicher hilfreich. Viele meiner Kolleg*innen haben Weiterbildungen etwa in den Bereichen Coaching, Klinik- oder Seelsorge, Bibeldrama oder geistliche Begleitung gemacht. Ich selbst habe vor 15 Jahren berufsbegleitend ein Masterstudium in der Erwachsenenbildung absolviert.

Das heißt, Relpäds arbeiten nicht nur in der Schule?
Unser vierjähriges Studium an der Evangelischen Hochschule in Nürnberg und der zweijährige Vorbereitungsdienst sind in zwei Bereiche gesplittet: Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit. Von daher arbeiten Kolleg*innen zum Beispiel in der Jugendarbeit, in Bildungswerken, in Seelsorge, in der „Wirkstatt evangelisch“, leiten Schulreferate oder sind berufsgruppenübergreifend auf Pfarrstellen eingesetzt.

Aber jetzt zum 50-jährigen Jubiläum. Wie fing das ganze eigentlich an?

Es wurden Ende der 60er Jahre erste Fachhochschulen gegründet, sie sollten die akademische

Landschaft um praxisorientierte Studiengänge erweitern. Im Jahr 1972 begann das Studium der Relpäds in Neuendettelsau und in München. 1976 traten die ersten ihren Dienst an. Die Studiengänge wurden nach einigen Jahren in München zusammenge-

legt, es sollte auch in Südbayern eine evangelische Ausbildungsstätte geben. Als 1998 die Evangelische Hochschule in Nürnberg ins Leben gerufen wurde, gehörte die Religionspädagogik neben der Sozialen Arbeit und den Pflegewissenschaften zu den ersten Studiengängen.

Was bewegt junge Menschen heute noch, diesen Beruf zu ergreifen?

Die Studierendenzahlen haben sich leider auf einem niedrigen Niveau eingependelt, ähnlich wie bei den Pfarrer*innen. Aber immer noch gibt es Interesse an diesem Beruf. Auf instagram unter @religionspaedagogik_in_bayern erzählen Relpäds, was sie an diesem Beruf reizt. Da ist von Vielfalt der Aufgaben und Abwechslung die Rede, von Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen, vom Nachdenken über Gott und die Welt, dem Umsetzen kreativer Ideen, von lebendigem Glauben oder vom Erzählen biblischer Geschichten. Es gibt unzählige Motivationen.

Was ist für das Jubiläum geplant?

Es wird am 20. November eine große Veranstaltung unter dem Motto „Wir.bilden.mehr.als.Kirche“ geben, die in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche stattfindet. Am Vormittag gibt es Vorträge und Workshops zu aktuellen Entwicklungen in Bezug auf Religion und Gesellschaft. Am Nachmittag findet ein Festakt mit



Vertreter*innen von Staat und Kirche statt. Dabei soll in einer kleinen Ausstellung die Geschichte unseres Berufsbildes lebendig werden. Den Abschluss bildet ein festlicher Gottesdienst um 16 Uhr, von Relpäds vorbereitet, an dem auch Landesbischof Christian Kopp mitwirkt – dazu sind alle herzlich eingeladen!

Danke für das Gespräch!

Beten, Bibel und Bedürfnisse

Ines Goth ist Religionspädagogin und unterrichtet an der Holzgartenschule in Nürnberg.

Im Laufe der Jahre hat sich der Religionsunterricht stark gewandelt und richtet sich heutzutage stärker nach den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen. Manchen macht es sehr viel Spaß und Freude! Wir an der Grundschule Holzgarten beschäftigen uns mit Geschichten aus der Bibel, mit unserem Urvater Abraham und seiner Frau Sara oder mit der Josefsgeschichte, und versetzen uns in die Situationen der Menschen und spielen sie nach. Dazu werden kreative Hefteinträge, Bücher oder Lapbooks angefertigt und dabei viel gebastelt und gestaltet. In jeder Klasse habe ich bestimmte Anfangsrituale, wo die Kinder zusammen ein Gebet sprechen. In der 2. Jahrgangsstufe setzten wir uns mit dem „Vater unser“ auseinander und die Kinder formulierten eigene Gebetstexte.

Natürlich steht für uns Christen eine Person im Mittelpunkt: Jesus, der Mensch und Gottessohn. Die Kinder erfahren, wie das Leben zur Zeit Jesu in Palästina war, welche Berufe es gab, was die Menschen früher gegessen haben, welche Spiele es gab oder wie die Kleidung aussah. Dann begegnen wir mit Jesus vielen verschiedenen Menschen: etwa dem Zöllner Zachäus oder dem blinden Bartimäus, und hören, wie Jesus ihnen geholfen hat.

Im Laufe eines Schuljahres lernen wir die christlichen Feste kennen und überlegen, was sie mit unserem Leben zu tun haben. Gottes Schöpfung spielt eine wichtige Rolle, wir beobachten die Natur, lernen Pflanzen kennen und danken Gott dafür. Hierzu gestalten wir kreative und bunte Hefteinträge.

Im Rahmen des Religionsunterrichtes besuchen wir aber auch Kirchen und vergleichen katholische und

evangelische Gotteshäuser, wir fahren ins Bibel-museum oder arbeiten mit dem ION-Schulprojekt (internationales Festival für Geistliche Musik) und die Kinder lernen ein Instrument näher kennen, etwa die Orgel. Natürlich singen wir auch gerne im Religionsunterricht, oft mit Bewegungen, und prägen uns dabei viele christliche Texte ein.

Es gibt noch so viel, wovon ich berichten könnte, was unsere Kinder in diesem wunderbaren Fach kennenlernen und erfahren dürfen. Und in all dem stellen meine Schülerinnen und Schüler immer wieder die kleinen und großen Fragen nach Gott, nach dem Glauben, über Liebe und Hoffnung, bringen eigene Erfahrungen ein und entdecken dabei die eigene Religion, aber auch, was Menschen in anderen Religionen denken und glauben.

Ines Goth

Hier stellen wir Ihnen vor, was Religionspädagogen noch so machen, wenn sie nicht in der Schule unterrichten.

Michaela Schlosser, Religions- und Gemeindepädagogin in den Gemeinden St. Markus, St. Paul und der Lutherkirche, erzählt aus ihrem Alltag:

Seit zwei Jahren arbeite ich mit einer halben Stelle in der Jugendarbeit. Zu meinen Aufgaben gehören zum Beispiel der Aufbau der gemeinsamen Jugendgruppe, die Begleitung junger Erwachsener und die Verbindung von Konfi- und Jugendarbeit.



Foto: Eröffnung des Projekts „PlatzfürAlle“ mit Pfarrerin Silvia Wagner, Religionspädagogin Michaela Schlosser (rechts) und Kollegin Lisa Betz.

Thema

Weitere zehn Stunden arbeite ich im Projekt „Frei-Raum macht PlatzfürAlle“ der Kirchengemeinde St. Markus. Mit der Neugestaltung des Kirchenraums entstand 2023 der FreiRaum – ein Ort, an dem Menschen aus dem Stadtteil zusammenkommen können. Dort läuft seit Anfang des Jahres außerdem das Projekt „PlatzfürAlle“.

Unser Anliegen ist es, Menschen auf dem Helmut-Herold-Platz miteinander in Kontakt zu bringen, Einsamkeit entgegenzuwirken und den Zusammenhalt in Gibitzenhof zu stärken. Dabei entstehen Begegnungen, zu Gesichtern kommen Geschichten und Menschen können ihre Fähigkeiten einbringen.

Dank einer Förderung durch das Deutsche Hilfswerk konnten wir inzwischen noch meine Kollegin Lisa Betz einstellen, die mit ihrer halben Stelle ganz schön viel auf die Beine stellt. Immer wieder erleben wir Segen, der weiterwächst: Beim „Café für alle“ kommt die Nachbarschaft zusammen, viele haben sich dort kennengelernt und manche engagieren sich inzwischen auch selbst: Im Herbst zeigt uns ein Freund aus Italien, wie dort Spaghetti gekocht werden.

Was ich an meinem Beruf besonders mag? Menschen begleiten. Gemeinsam Ideen verwirklichen, ein Stück Weg miteinander gehen und dabei auch über das sprechen, was uns im Herzen bewegt – und in all dem immer wieder Gott ins Spiel bringen.

Für mein Studium der Religions-/ Gemeindepädagogik und der Sozialen Arbeit war ich übrigens nicht in Bayern, sondern an der CVJM-Hochschule in Kassel. Trotzdem freue ich mich mit über das Jubiläum „50 Jahre Ausbildung in der Religionspädagogik“ in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Herzlichen Glückwunsch an alle Kolleg:innen, die hier ausgebildet wurden!

Michael Kaminski ist evangelischer Religionspädagoge und Beauftragter für Pilgern in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern und Pilgerreferent im Spirituellen Zentrum St. Martin in München e.V.

Eigentlich wandere ich ja nicht gern – wie ich dennoch Beauftragter für Pilgern wurde, das ging so: Vor 19 Jahren begab es sich, dass zwei Kollegen ein Pilgerprojekt für junge Männer auf dem Münchner Jakobsweg geplant hatten – und beide ausfielen. Man



hielt mich als Religionspädagoge in der Jugendarbeit und Erwachsenenbildung, der Hape Kerkelings Pilgerbuch „Ich bin dann mal weg“ gelesen hatte, für eine passende Vertretung. Ich machte mich also mit den jungen Männern auf den Weg, im Gepäck schwere Themen: Scheidung der Eltern, Glaubenszweifel, unsichere Studienwahl, berufliche Umorientierung. Der Weg bot viel Raum, diese Lebensthemen zu bedenken. Ich spürte: im Pilgern steckt mehr, Wandern Plus sozusagen, die äußere Bewegung regt innere Prozesse an. Pilgern ist Bildung, Spiritualität, Seelsorge – Pilgern ist Raum zum Wachsen.

Ich pilgerte weiter, Jahr um Jahr von München nach Santiago, traf viele Menschen mit Fragen, auf der Suche, in Lebensumbrüchen. Genau die Menschen waren auch in meinen Seminaren in der Erwachsenenbildung. Weshalb nicht thematische Gruppen bilden und gemeinsam auf Pilgerwege gehen? Trauer, Ruhestand, Neuorientierung, Entscheidungsfindung, Sehnsucht – Menschen mit einem gemeinsamen Thema bereichern sich auf Pilgerwegen gegenseitig.

Als Pilgerreferent in St. Martin berate ich Menschen, segne sie für den Weg, ich pflege eine Pilgerbibliothek und betreibe eine Pilgerherberge auf der Kirchenempore. Ich organisiere Pilgertreffs und mache mich auch weiterhin jeden Monat mit Gruppen zu Themen des Lebens oder des Kirchenjahres auf Pilgerwege. Als Beauftragter für Pilgern in der Landeskirche organisiere ich das jährliche Pilgerforum in Nürnberg, begleite die Arbeit des Pilgerzentrums in St. Jakob und bilde Pilgerbegleiter:innen aus.

Übrigens: Wandern tu ich noch immer nicht gern – aber ich bin sehr gern Pilger.

125 Jahre St. Peterskirche

SAMSTAG 10. OKTOBER 2026
14-17 UHR OFFENE KAPELLE!

An diesem Nachmittag laden wir zu den Wurzeln unserer Gemeinde in die mittelalterliche Peterskapelle in der Kapellenstraße ein: Wer möchte kann die Kapelle ganz in Ruhe erkunden, ein stilles Gebet sprechen oder mit Menschen aus der Gemeinde bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen. Fotoliebhaber können bis 15:30 Uhr ein ganz besonderes Motiv für den Foto-Wettbewerb „Lichtblicke – Kirche, Kapelle und Friedhof im Bild“ einfangen.

15:30 UHR

TonArt – Revival: Wenn einen das Herz nach Hause zieht

Über zehn Jahre gestalteten Pfarrerin Christine Rinka und das Jazztrio „der vierte mann“ die TonArt-Gottesdienste. Zum Jubiläum kehrt das bewährte Team für einen besonderen Gottesdienst in die Peterskapelle zurück. Im Mittelpunkt steht ein Gefühl, das wohl jeder kennt: Heimweh. Es zieht sich durch die Bibel, wurde einst als Krankheit verstanden und prägte die Dichter und Denker einer ganzen Epoche. Freuen Sie sich auf besondere Texte, persönliche Gedanken und viel sehnsüchtige Musik rund um ein Gefühl zwischen Fernweh, Erinnerung und Hoffnung. Taschentücher dürfen gerne mitgebracht werden!



SAMSTAG 14. NOVEMBER 2026
14-17 UHR OFFENE KIRCHE

In der Peterskirche in Ruhe beten, ein schriftliches Anliegen an der Gebetswand hinterlassen oder eine Kerze anzünden. An diesem Samstag gibt es wieder Gelegenheit, die Kirche selber zu erkunden, am Instagram-Hotspot ein einzigartiges Erinnerungs-Selfie zu fotografieren und mit Menschen aus der Gemeinde bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen.

14:30 UHR

Karibu Tansania – Afrika erleben – Austausch mit Kidugala

Wie sieht gelebte Partnerschaft über Kontinente hinweg aus? An diesem Nachmittag nehmen uns Jugendliche und junge Erwachsene, die sich im Austausch mit Kidugala in Tansania engagieren, mit auf eine besondere Reise. Sie erzählen von ihren Erlebnissen und Begegnungen, von dem, was sie überrascht, bewegt und geprägt hat. Ein kurzer Film gibt Einblick in das Leben vor Ort und in die Partnerschaft mit Kidugala. Gemeinsam wollen wir zum Trommelrhythmus Lieder auf Kiswahili singen und bei leckeren Samosas (afrikanischen Teigtaschen) miteinander ins Gespräch kommen und offene Fragen beantworten. Wer möchte, ist herzlich eingeladen einen Segensgruß für unsere Partner in Tansania zu gestalten, der sich dann per Post auf die Reise nach Kidugala macht.

Termine



SONNTAG, 25. OKTOBER, 17 UHR, GUSTAV-ADOLF-
GEDÄCHTNISKIRCHE

Posaunenchor Lichtenhof und St. Georgs Chor

Der Posaunenchor Lichtenhof unter der Leitung von Dietrich Kawohl spielt Highlights aus dem neuen Bläserheft 2026 und interessante Stücke für mehrere Alphörner und Posaunenchor. Der Kirchenchor St. Georg aus Rückersdorf unter der Leitung von Josef Laußer singt spannende und unterhaltsame Musik aus verschiedenen Stilrichtungen und Epochen.

Moderation: Georg Holzer

Eintritt frei, Spenden erbeten

SONNTAG, 8. NOVEMBER, 17UHR, PETERSKIRCHE

Auf der Suche nach Frieden

Geistliche Musik mit den Nürnberger Bäckerposaunen

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit festlicher Bläsermusik, geistlichen Chorälen und eindrucksvollen musikalischen Bildern. Die Musik erzählt von Hoffnung, Vertrauen, Aufbruch und der Sehnsucht nach Frieden. Dazwischen laden persönliche Texte zum Nachdenken ein. Freuen Sie sich auf Momente zum Zuhören, Mitsingen, Nachdenken und Augenschließen und auf einen Abend, der der Frage nachgeht, wo und wie wir Frieden finden können.

Der Eintritt ist frei. Spenden gehen an den Fachbereich „Chancen für junge Menschen“ der Stadtmission Nürnberg.



SAMSTAG, 21. NOVEMBER, 19UHR, CHRISTUSKIRCHE

„Kaleidoscope Heart“

Der Neon Chor Nürnberg ist ein junges Ensemble, das modern a capella bewegende, anspruchsvolle und vielstimmige Arrangements singt. Gegründet im März 2025, kommen die 30 Mitglieder unter der Leitung von Anna Maria Schuller aus Nürnberg, Erlangen und dem Nürnberger Land. Freuen Sie sich auf ein vielseitiges Programm aus dem Bereich Pop und Jazz – bekannte Songs sowie facettenreiche Raritäten. Mal beschwingt, mal berührend. Mal farbenreiche Harmonien, mal rhythmisch pulsierend.

Eintritt frei, Spenden erbeten

SONNTAG, 22. NOVEMBER, 14 UHR

Spirituelle Spaziergang: „Erinnern“

An einem Sonntag bei uns im Wald – immer und überall kann man Entdeckungen machen – miteinander und mit Gott.

Wir gehen offenen Auges und Herzens durch die Natur, mal zu zweit, mal in der Stille. Es gibt kurze Impulse, um miteinander ins Gespräch zu kommen oder für sich nachzudenken.

Treffpunkt Christuskirche, Siemensplatz 2. Wir fahren ein Stück mit der Straßenbahn. Dauer der Wanderung ca. 2,5h – entfällt bei Regen. Keine Anmeldung nötig, findet ab 4 Personen statt.

Kontakt Sandra Zeidler, 0911 25 31 50 77, sandra.zeidler@elkb.de





SONNTAG, 29. NOVEMBER, 17 UHR, PETERSKIRCHE

Klangzauber zum Advent

Konzert des Symphonischen Blasorchesters

Mit Pauken und Trompeten, Flöten und Posaunen lädt das Symphonische Blasorchester der Musikschule Nürnberg wieder zu seinem Adventskonzert in die Peterskirche ein. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm, schwungvolle Renaissancetänze, Mozarts inniges Adagio für Klarinette und eindrucksvolle Filmmusik voller Emotionen. Dabei dürfen auch die altbekannten Weihnachts-Weisen nicht fehlen. Lassen Sie sich mit diesem Konzert von Dirigent Steffen Schubert und seinem 40-köpfigen Ensemble musikalisch auf die Adventszeit einstimmen.

Der Eintritt ist frei.

MITTWOCH, 18. NOVEMBER, 19 UHR, PETERSKIRCHE

„In welcher Welt willst Du leben?“ Impulse für einen Sozialstaat der Zukunft

Sozialpolitischer Buß- und Bettag 2026

Rentendebatte, Kranken- und Pflegeversicherung auf dem Prüfstand, Kindergrundsicherung, kurzum: Die Finanzierung der Sozialsysteme ist ein Streitthema in Deutschland. Ein funktionierender Sozialstaat ist aber nicht nur eine Frage des Geldes, sondern der Haltung. Es braucht die Verantwortung aller für das Gemeinwohl: Stärkere, die die Schwächeren unterstützen; einen Gemeinsinn, der andere im Blick hat. Am Ende profitieren alle davon.

NN-Chefpublizist Alexander Jungkuntz diskutiert und moderiert die Veranstaltung. Das Publikum ist herzlich eingeladen, sich an der Debatte zu beteiligen.

Der Sozialpolitische Buß- und Bettag ist eine Veranstaltung von: Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus, Evangelische Stadtakademie Nürnberg, Evang.-Luth. Dekanat Nürnberg, Deutscher Gewerkschaftsbund Mittelfranken, Katholische Betriebsseelsorge, Katholische Stadtkirche, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt und Stadtmission Nürnberg.



SONNTAG, 13. DEZEMBER, 17 UHR,
GUSTAV-ADOLF-GEDÄCHTNISKIRCHE

Großes Adventskonzert der Pfarrei Alle zusammen musizieren und singen!

Zu hören sind: Die gemeinsame Kantorei, das Flöten-Ensemble, der Gospelchor „Glory Land Singers“, der Posaunenchor Lichtenhof, der Handglockenchor „First English Handbell Choir“, die Stubenmusik und die Orgel.

Termine

Von Frau zu Frau: Ein interreligiöser Frauenworkshop – „Mögen Deine Hände immer gesund bleiben!“ (türk. ellerinize saglik)

Mit unseren Händen „händeln“ wir viele Aufgaben; sie aufmerksam und liebevoll wahrzunehmen fällt hingegen vielen nicht leicht. Sultan Durak, in ihrem Hauptberuf Ergotherapeutin, zeigt wohltuende Mobilisierungsübungen.

Wir erkunden, wie unsere verschiedenen religiösen Traditionen dazu einladen, unsere Hände liebevoll zu würdigen. Angeleitet durch eine professionelle Henna-Malerin, Müberra Durmuş, wagen auch wir uns schließlich daran, einander die Hände mit traditionellen orientalischen Naturfarben zu verzieren.

Freitag, 23. Oktober, 16 – 19 Uhr,
Christuskirche

Kosten: 15 Euro p.P. (max. 12 Plätze)

Verbindliche Anmeldung bis
15. Oktober über die BRÜ-
CKE-Homepage

Mitbringen: etwas zum Schreiben
(Blatt und Stifte) am besten Blei-
stift, Radierer, Handtuch



Bild: Müberra Durmuş

Mit allen Sinnen: Achtsamkeit für interreligiöse Begegnungen stärken

Die Reihe „Mit allen Sinnen“ widmet sich der Achtsamkeit als Grundlage gelingender interreligiöser Begegnung. Mit kreativen Zugängen zu Wahrnehmung und Körper werden dabei auch Impulse aus christlicher und islamischer Tradition erkundet.

Nächste Termine

„Augen zu – Sinne auf!“ 15. Oktober & „Den Bogen spannen, um loszulassen“ 19. November

Kontakt Thomas Amberg, thomas.amberg@elkb.de

FamilienBRÜCKEN

Die Gesprächsgruppe für religions- und kulturverbindende Paare und Familien bietet einmal monatlich freitags um 15:30 Uhr Raum zum Austausch für Eltern und Kinder.

Termine 2. Oktober & 6. November

Kontakt Dilsah Sendalgiclan,
dilsah.sendalgiclan@elkb.de

FrauenFrühstück

Frauen verschiedener Religionen treffen sich monatlich dienstags ab 9:30 Uhr zum Frühstück und Austausch.

Termine 20. Oktober & 10. November

Kontakt Mufida Khalil, bruecke-nuernberg@elkb.de

Soweit nicht anders angegeben finden unsere Veranstaltungen in der Christuskirche, Siemensplatz 2, 1. OG, statt. Weiterführende, tagesaktuelle Informationen finden Sie auf

www.bruecke-nuernberg.de,
über die Homepage unserer Gemeinde
oder auf Instagram [@bruecke.koeprue](https://www.instagram.com/bruecke.koeprue)



zur Veranstaltungsseite

Herzliche Einladung zur
Jahreshauptversammlung des ev.-luth. Gemeindevereins St. Peter e.V.

Freitag, 16.10.2026, 19 Uhr, Kirchenstraße 36

Tagesordnung

- Andacht
- Jahresbericht
- Kassenbericht
- Kassenprüfungsbericht
- Entlastung
- Beschlussfassung über gestellte Anträge
- Sonstiges

Vesperkirche 2027

BENEFIZ-VERANSTALTUNGEN OKTOBER-DEZEMBER 2026

SAMSTAG, 24. OKTOBER, 18:00 UHR

Voising/Vokaloni

Das große Chorereignis mit zwei wunderbaren Vokalensembles

Voising: Popsongs in neuer Form, mehrstimmig interpretiert. Das ist das Programm von Voising. Voising ist ein gemischter Chor: Frauen und Männer, jung und jung geblieben, mit verschiedenen Interessen und Erfahrungen, aber alle mit dem gleichen Spaß am gemeinsamen Singen. Lasst euch auch vom Spaß am Singen von und mit Voising begeistern!

Leitung: Katharina Schmerer

Vokaloni: Mit mehrstimmigen Arrangements großer Jazz- und Pop-Klassiker sowie zeitgenössischen Kompositionen serviert das Vokalensemble „Vokaloni“ eine abwechslungsreiche Mischung vokaler A-cappella-Musik. Leitung: Yara Linss

SONNTAG, 8. NOVEMBER, 18:00 UHR

O'Malley out in the cold

„Irland ist immer und überall, Schottland auch.“ Irischer/Schottischer Folk mit ganz eigenem Stil, der auch vor Country-, Rock- und Blues-Einflüssen nicht haltmacht. Und manchmal schleicht sich sogar etwas Fränkisches ein!

Mit Multiinstrumentalist Oswald Schimek (Gitarre, Irish Bouzuki, Banjo, Tin Whistle, Harp, Bodhrán, Gesang), dem Sänger Wende Weigand (Gesang, Gitarre) und dem Fiddler Matthias Merzbacher (Geige, Gesang, Schüttelei) bewegt sich das Repertoire zwischen traditionellem und modernem Celtic-Folk auf O'Malley-Art.

SAMSTAG, 14. NOVEMBER, 18:00 UHR

Anette Röckl & Jürgen Leuchauer

„Lustige Fallstricke rund um die Feinheiten unserer fränkischen Mundart im Allgemeinen und diverser tückischer Momente und Begegnungen im Speziellen“

Anette Röckl, Autorin der Kolumne „Hallo Nürnberg“, zusammen auf der Bühne mit Jürgen Leuchauer in einer original fränkischen Lesung.

Wir freuen uns auf neue Geschichten, ortstypische Besonderheiten und lustig-nachdenkliche Lebens-einsichten.

KLÖBE HOFFNUNG LIEDER

VESPERKIRCHE NÜRNBERG

SAMSTAG, 28. NOVEMBER, 18:00 UHR

50plus & The Chick

Von den legendären Klassikern der 60er bis zu Hymnen von heute: Songs von CCR, Dire Straits, Queen, Toploader oder Coldplay – und viele weitere Hits. Ehrliche, handgemachte Covermusik mit Groove, Charme, Spielfreude, einer ordentlichen Portion Rock'n Roll und mehrstimmigem Gesang

SONNTAG, 6. DEZEMBER, 18:00 UHR

Staatstheater Nürnberg

Das große spartenübergreifende Benefiz-Konzert unseres Kulturpartners, des Staatstheaters Nürnberg

DIENSTAG, 15. DEZEMBER, 19:00 UHR

Weihnachtskonzert des Dürer-Gymnasiums

Für adventliche Stimmung sorgen Solist*innen und der Dürerchor zugunsten der Vesperkirche Nürnberg.

Leitung Caroline Di Rosa

Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche ist frei!
Um Spenden wird am Ausgang gebeten!

Weitere Informationen

Vesperkirche Nürnberg
in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

17. Januar 2027 bis 21. Februar 2027

10:30 bis 15.30 Uhr – montags geschlossen

Allersberger Str. 116, 90461 Nürnberg

T 0911 43 12 21 60, M 0151 20 16 21 69

vesperkirche.nuernberg@elkb.de

www.vesperkirche-nuernberg.de

facebook.com/vesperkirchenuernberg

Gottesdienste

Sa 03.10.		HimmelSwagen 14:30 bis 16:30 Uhr Platz vor der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Pfarrer Berger
So 04.10. Erntedank	09:30	Peterskirche Abendmahl • Pfarrerin Schneider, Posaunenchor
	11:00	Peterskirche Kirche Kunterbunt • Pfarrerin Kimmel-Uhlendorf
	11:00	Christuskirche Pfarrerin Schneider
	18:00	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Musik & Schmaus • Pfarrer Berger
Fr 09.10.	19:00	Christuskirche Taizégebet • Pfarrerin Schneider
Sa 10.10.	15:30	Peterskapelle TonART-Revival • Pfarrerin Rinka, Jazztrio „der vierte Mann“
So 11.10. 19. So. n. Trinitatis	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Abendmahl, Einführung Vikarin Lachmann • Pfarrer Halbig
	11:00	Peterskapelle Pfarrer Halbig
So 18.10. 20. So. n. Trinitatis	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Pfarrerin Zeidler
	11:00	Christuskirche Pfarrerin Zeidler
	11:00	Peterskapelle Pfarrerin Scheler
So 25.10. 21. So. n. Trinitatis	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Dekanin Müller
	11:00	Christuskirche Abendmahl • Dekanin Müller
	11:00	Peterskirche Gottesdienst für Familien – Kirche Kunterbunt • Pfarrerin Kimmel-Uhlendorf & Team
Sa 31.10.		HimmelSwagen 10 bis 12 Uhr Aufseßplatz, Pfarrerin Schneider
So 01.11. 22. So. n. Trinitatis	10:00	Peterskirche Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl • Pfarrerin Kimmel-Uhlendorf, Jugendchor
	18:00	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Musik & Schmaus • Pfarrer Berger
So 08.11. Drittletzter So. i. Kirchenjahr	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Abendmahl • Pfarrer Berger
	11:00	Christuskirche Pfarrer Berger
	11:00	Peterskapelle Prädikantin Lauerbach
Fr 13.11.	19:00	Christuskirche Taizégebet • Pfarrerin Scheler
So 15.11. Vorletzter So. i. Kirchenjahr	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Pfarrer Halbig
	11:00	Peterskapelle Pfarrer Halbig
	14:00	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Abschied von Sophia Weidemann aus dem Vikariat und Aussendung von Familie Weidemann nach Brasilien durch Mission Eine Welt • Pfarrerin Hirschmann
Mi 18.11. Buß- u. Bettag	09:30	Peterskirche Abendmahl u. Beichte • Diakon Schultes
	18:00	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Abendmahl u. Beichte • Pfarrer Berger
Sa 21.11.		HimmelSwagen 14 bis 16 Uhr Petersfriedhof, Diakon Schultes

Der CVJM lädt ein zum Kindergottesdienst: jeden Sonntag von 9:30-10:30 Uhr im Jugendkeller des CVJM Lichtenhof e.V., Eingang auf der Seite zum Südbad. Wir freuen uns auf dein Kommen!

GEBET – ESSEN – GEMEINSCHAFT • Montag bis Freitag jeweils um 12 Uhr in der Christuskirche

Wir bitten um eine Spende von 3 Euro

Änderungen sind möglich!

So 22.11. Ewigkeitssonntag	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Pfarrerin Scheler
	11:00	Christuskirche Pfarrerin Scheler
	11:00	Peterskirche Gottesdienst für Familien – Kirche Kunterbunt • Pfarrerin Kimmel-Uhlendorf & Team
	11:00	Peterskapelle NN
Sa 28.11.		HimmelSwagen zum Advent „Da kommt ganz schön was auf uns zu!“, 10.30–12.30Uhr bis 16:30 Uhr Platz vor der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Pfarrer Berger
So 29.11. Erster Advent	09:30	Peterskirche Abendmahl, besondere Musik • Diakon Schultes
	09:30	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Pfarrerin Zeidler
	11:00	Christuskirche Abendmahl • Pfarrerin Zeidler, anschl. Adventsbasar
Sa 05.12.	18:00	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Musik & Schmaus • Pfarrer Berger
So 06.12. Zweiter Advent	11:00	Peterskirche Kirche Kunterbunt • Pfarrerin Kimmel-Uhlendorf & Team
	11:00	Christuskirche Pfarrerin Schneider

Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

Betreutes Wohnen

Hallerhüttenstraße 14

Do 1. Oktober, 5. November
14:45 Uhr, Diakon Schultes

BRK-Heim

Philipp-Kittler-Straße 25

Do 8. Oktober, 12. November
10:15 Uhr, Diakon Schultes

Pro Seniore Residenz Noris

Regensburger Straße 20

Do 1. Oktober, 5. November
16 Uhr, Diakon Schultes

Jacobus-von-Hauck-Stift

Herbartstraße 42

Do 8. Oktober, 12. November
9 Uhr, Diakon Schultes

La Vida

Tafelfeldstraße 8

Mo 5. Oktober, 2. November
10 Uhr, Diakon Schultes

Petersblick

Regensburger Straße 59

Di 13. Oktober, 10. November
10 Uhr, Diakon Schultes

Käthe-Hirschmann-Heim

Schönweißstraße 31

Do 15. Oktober, 19. November
10 Uhr, Diakon Schultes

Hermann-Bezzel-Haus

Huldstraße 5 + 7

Do 15. Oktober, 19. November
15:30 Uhr, Diakon Schultes

Kasualien

Wir denken fürbittend an die Gemeindeglieder, die getauft wurden und bitten für sie um Gottes Segen.

Gott segne das gemeinsame Leben der Eheleute, er schenke Kraft und Mut und Lebe.

Die verstorbenen Gemeindeglieder befehlen wir Gottes Barmherzigkeit an. Sie mögen ruhen in Frieden.

Und wir denken an die, die um sie trauern und erbitten für sie Trost und Begleitung auf ihrem Weg.

Gruppen & Kreise

Musikalisch

PetersChor (*nicht in den Ferien*)

dienstags, 20 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Hans Leinberger, 0911 459 70 43

Posaunenchor St. Peter

mittwochs, 19 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Erich Eberlein, 0911 814 76 96

Ökumenischer Kirchenchor (*nicht in den Ferien*)

donnerstags, 19:30 Uhr, Lorschstraße 1

Kontakt Christine Griebshammer

Jugendchor (*nicht in den Ferien*)

freitags, 19:30 bis 20:45 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Christine Griebshammer

Kinderchor (*nicht in den Ferien*)

montags, 16 bis 16:45 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Christine Griebshammer – siehe Seite 22

Flötenensemble

Kontakt Heidimaria Lattemann, 0911 474 24 86

Glockenchor (*nicht in den Ferien*) mittwochs, 20 Uhr

Gospelchor „Glory-Land-Singers“

donnerstags, 18:15 Uhr

Kontakt für beides Tom Keeton, 0911 51 20 09

tom@keeton-schmelz.de

Posaunenchor (*nicht in den Ferien*) montags, 20 Uhr

Kontakt Dietrich Kawohl, 09192 99 20 30

Stubenmusik

Kontakt Dagmar Hübner, 0170 240 18 99

Kantorei montags, 19:30 Uhr

Leitung Patryk Rybarczyk

Kontakt Michael.Ruf@elkb.de

Seniorenkantorei

8. Oktober & 12. November, jeweils 14:30 Uhr,

Kontakt elisabeth-leyh@t-online.de

Offene Angebote

Bibel & Gespräch

Wir treffen uns regelmäßig, um gemeinsam biblische Texte zu lesen. Mal beschäftigen wir uns mit einem biblischen Buch, mal mit Personen der Bibel. Oder wir fragen, was die Bibel zu einem bestimmten Thema sagt. Dabei geht es nicht akademisch zu, sondern im lockeren Gespräch tauschen wir unsere Gedanken und Fragen aus

dienstags, jeweils 18 Uhr, Kirchenstraße 36

Termine 13. & 27. Oktober, 10. & 24. November

Kontakt: Pfarrerin Berit Scheler

Jugend

Teamer:innen mittwochs, 18:30 bis 20.30 Uhr

Oktober Lichtenhof | November St. Peter

Kartenspielabend „Magic“

5. Oktober & 19. Oktober und 2. November & 16. November, jeweils 18 Uhr, Lichtenhof

Jugendausschuss

15. Oktober, Lichtenhof

Mitarbeitenden Vollversammlung (MVV)

und Jugendausschusswahl

Mittwoch, 11. November, 18 Uhr

Familie

Mutter/Vater-Kind-Gruppen

freitags 10 bis 12 Uhr

Kontakt über das Pfarramt

Familie Mutter/Vater-Kind-Gruppe

dienstags, 9 bis 11 Uhr (*nicht in den Ferien*)

Tagesmütter mit ihren Kindern sind willkommen

Kontakt Petra Baier, erreichbar über das Pfarramt

0911 44 62 00

Kreativ & sportlich

Tanzen im Sitzen

5. & 26. Oktober, 9. & 23. November
15 Uhr, Gemeindesaal

ErlebniSTanz

8. & 22. Oktober, 5. & 19. November,
15 Uhr, Gemeindesaal

Folkloretänze

10. November, Teilnahme nur nach Voranmeldung

Kontakt für alle Tanzangebote

Dagmar Stadelmeyer, 0911 21 53 02 07,
d-st@gmx.net

Gymnastik „Fit für den Alltag bleiben“

mittwochs, 17:30 Uhr und 18:30 Uhr, Kleiner Saal
(Eingang beim Pfarramt, **nicht in den Ferien**)

Kontakt Sabine Höning, 0911 689 68 33

Mal- und Zeichentreff

donnerstags, jeweils 13 Uhr, Mutter-Kind-Räume

Kontakt Lothar Scheib 0163 815 22 99

Lichtenhofer Maschenzauber

samstags, 10. Oktober & 14. November, 13 – 16 Uhr

mittwochs, 28. Oktober & 25. November, 18 – 21 Uhr

Elly-Heuss-Knapp-Raum

Diana Jurk 0152 22 34 95 15

Klöppeln samstags von 10 bis 13 Uhr

Kontakt Gabi Kolb, 0157 85 27 91 89

Handarbeitskreis dienstags, jeweils 14 Uhr

Kontakt Sandra Tischhöfer, 0179 971 39 66

Bogenschießen donnerstags, 19 Uhr,

8. & 22. Oktober | 12. & 26. November

Kontakt Hans Georg Wöpke, 0163 6 36 55 82

hg.woepke@web.de

Farbmarkierung

■ St. Peter

■ Lichtenhof

■ Steinbühl

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Kontaktperson!

Kirche Kunterbunt

4. Oktober & 22. November, 11 Uhr, Peterskirche

Sicher habt ihr alle schon Anton, Fred und Wolly vermisst – sie euch im übrigen auch. Die drei sind schon ganz aufgeregt: Die erste Kirche Kunterbunt im neuen Kindergarten- und Schuljahr feiern sie und wir mit einer NEUEN Pfarrerin. Beate Kimmel-Uhlendorf heißt sie. Gemeinsam mit ihr werden wir wieder tolle Geschichten erleben, singen, basteln und einfach eine tolle Zeit zusammen verbringen. Also seid dabei!



AB DONNERSTAG, 19. NOVEMBER, 17 UHR, CHRISTUSKIRCHE, SIEMENSPLATZ 2

Krippenspielproben in der Christuskirche

Hallo du Engel, Hirte, Schaf, Stern, König, Josef, Maria ... !

Bald ist es wieder so weit: Wir feiern Weihnachten. Und DU bist mittendrin, wenn du bei unserem wunderschönen Krippenspiel mitmachst. Ob du königlich zum Stall kommst oder als Maria und Josef unterwegs bist, ob du Schafe hütst oder wie ein Engel Freude bringst – wir freuen uns auf himmlisch auf DICH.

Hier unsere **Probentermine**

- ★ 19. November – Donnerstag, 17:00 – 18:30 Uhr
- ★ 26. November – Donnerstag, 17:00 – 18:30 Uhr
- ★ 3. Dezember – Donnerstag, 17:00 – 18:30 Uhr
- ★ 10. Dezember – Donnerstag, 17:00 – 18:30 Uhr
- ★ 17. Dezember – Donnerstag, 17:00 – 18:30 Uhr
- ★ 23. Dezember – Mittwoch, 14:00 – 15:30 Uhr Generalprobe
- ★ 24. Dezember – Donnerstag, – 15:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel



Jedes Kind kann mitspielen. Die Rolle passt sich an das Alter der Kinder an. Sollte 17 Uhr für die meisten Kinder kein guter Termin sein, können wir die Uhrzeit verschieben. Das besprechen wir bei der ersten Probe.

Wenn du gerne mitmachen willst, komm einfach zur ersten Probe oder melde dich vorab bei Pfarrerin Sabine Schneider, mobil 01516 885 60 41, E-Mail: Sabine.Schneider@elkb.de

Licht & Segen für die Menschen sein

Willst Du ein Sternsinger der Nürnberger Südstadt werden?

Caspar, Melchior und Balthasar – das sind die Namen der Heiligen Drei Könige aus der Weihnachtslegende. Sie folgen dem Stern und ihrer Sehnsucht und finden schließlich das Kind in der Krippe. Daraus entwickelte sich der Brauch des Sternsingens. Seitdem gehen Kinder königlich verkleidet von Haus zu Haus und bringen den Menschen Licht und Segen. Das alles geschieht um den 6. Januar herum und ist einfach eine ganz großartige Sache. Die Besuchten spenden Geld für Kinder, die es dringend brauchen, und du bekommst jede Menge Süßigkeiten 😊.

Wenn du zwischen 8-12 Jahren alt bist, Lust auf diese spannende Aktion hast und einer der drei Könige oder ein Sternträger sein möchtest, dann melde Dich an. Wir freuen uns auf dich.

Zur **Vorbereitung** treffen wir uns Montag, 30. November, 7. & 14. Dezember, jeweils 18 bis 19 Uhr in der Peterskirche.

Am Montag, **5. Januar 2027, ist um 15 Uhr** Generalprobe und am **6. Januar** treffen wir uns **um 10 Uhr zum Aussendungsgottesdienst** in der **Peterskirche** und gehen dann los.

Anmeldung & Info Sabine Schneider, 01516-885 60 41, sabine.schneider@elkb.de



Konfis



ANMELDEABEND
12.10.26 - 18:30-20:00

1.KONFINACHMITTAG
16.10.26 - 16:00-19:00

KONFIFREIZEIT
27.-29.11.26

RISING DAYS
20.-23.3.27

KONFIRMATION
25.4.27

SAVE THE DATE
KONFIRMATION 2027
IN DER PFARREI NÜRNBERG-SÜDSTADT
IM OKTOBER STARTET UNSER KONFIKURS!
SEI DABEI.

WIR, EIN TEAM AUS JUGENDLICHEN, JUNGEN ERWACHSENEN UND HAUPTAMTLICHEN FREUEN UNS AUF DICH. IM SEPTEMBER KOMMT EINE PERSÖNLICHE EINLADUNG PER BRIEF, ABER DIE WICHTIGSTEN TERMINE (LINKS) GERNE SCHON JETZT BLOCKEN. MIT DEM QR-CODE KOMMST DU AUF UNSERE HOMEPAGE. SCHON JETZT FRAGEN? DANN AN SABINE.SCHNEIDER@ELKD.DE
T. 01516 8856041

Senioren

Termine Seniorenkreis

Seniorenachmittage

Beginn 14:30 Uhr, Gemeindesaal Pfründnerstr. 20
Andere Treffpunkte bzw. andere Anfangszeiten sind extra angegeben.

Mittwoch, 7. Oktober

Maria Mauser zeigt uns Bilder vom wildromantischen Ärmelkanal. Die Inseln Jersey und Guernsey sind bekannt für ihre tropischen Gärten und Herrenhäuser.

Mittwoch, 4. November

Mit einem unterhaltsamen Märchennachmittag in der dämmerigen Herbstzeit wird uns in bewährter Weise Zorica Otto beglücken.

Mittwoch, 18. November

Der Seniorenkreis besucht den Gottesdienst zu Buß- und Betttag und geht anschließend zum Gutmann zum Mittagessen, begleitet von Heidrun Market

Mittwoch, 2. Dezember

Vortrag mit Pfarrerin Christine Rinka

Ausflug

Mittwoch, 21. Oktober

Wir fahren nach Spalt und haben im dortigen Brau-

ereimuseum eine Führung. Nach dem Mittagessen fahren wir nach Kalbensteinberg und besichtigen die Rieterkirche.

Treffpunkt Meistersingerhalle, großer Parkplatz,

Abfahrt 9:00 Uhr

Kontakt Heidrun Market, 0911 49 99 44

Lichtbildvorträge

Jeweils 14 Uhr in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, 1.OG, Eingang, Annastraße, Informationen bei Edi Stephan 0911 46 559 0

27. Oktober Thema: Das Kleinwalsertal

24. November Thema: Der Herbst ist da

Spielenachmittag

Jeweils 14 Uhr in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Eingang Annastraße, Elly-Heuss-Knapp-Raum

13. Oktober

10. November

Kontakt Edi Stephan, 0911 46 55 90

Das gesamte Team der Seniorenarbeit freut sich auf Ihre Teilnahme an den vielfältigen Angeboten unserer Pfarrei!

Kontakt

Diakon Torben Schultes, 0911 98 06 07 96,
torben.schultes@elkb.de

Die Vertrauensfrau fragt

Die Pfarrei Nürnberg-Südstadt steckt voller kluger Köpfe. Ortrun Seiler, stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes, stellt in jeder Ausgabe hauptamtlich und ehrenamtlich Mitarbeitende vor.

In dieser Ausgabe sind es Pfarrerin Berit Scheler, hauptamtlich, und der Kirchenvorsteher Sebastian Ludwig, ehrenamtlich, beide im Kapellenkino aktiv.



Pfarrerin Berit Scheler hat eine halbe Pfarrstelle inne mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung. Sie bietet zweimal im Monat den Kurs „Bibel und Gespräch“ an und lädt einmal im Jahr zu einem mehrteiligen Glaubenskurs ein. Sie hat das Projekt „HimmelSwagen“ mitentwickelt und ist verantwortlich für den Valentinsgottesdienst in St. Peter. Neben viel Anderem verantwortet sie von Mai bis September das Kapellenkino in der Peterskapelle.

Berit, du hast so viele spannende Aufgaben in der Pfarrei. Ich bin seit Jahren treuer Fan deiner Glaubenskurse und finde es großartig, dass du eine Baumscheibe vor deiner Haustüre versorgst. Aber lass uns über ein großes Sommerprojekt in der Pfarrei sprechen, das Kapellenkino. Wie lange bist du dabei?

Scheler: Ich habe das Kapellenkino von meiner Vorgängerin 2019 übernommen und bin dann nach Corona gestartet. Wir haben ein gewisses Stammpublikum mit Menschen, die gerne kommen. Das Kapellenkino führen wir in Kooperation mit dem Casablanca Kino durch und bemühen uns um eine bunte Filmauswahl von Komödie bis Dokumentarfilm.

Aus wohlinformierten Kreisen weiß ich, dass du neulich in einem kommerziellen Kino in dem Film „Minions“ warst. Träumst du manchmal von Blockbustern und Popcorn in der Kapelle?

Scheler: Tatsächlich nicht. Das Popcorn würde viel zu sehr krümeln. Wir zeigen mit dem Casablanca Kino anspruchsvolle Filme und reichen dazu Gummibärchen und Erdnüsse. Wenn ich mir einen Film aussuchen dürfte, dann einen mit queerem Thema oder gesellschaftspolitischem Hintergrund.

Warum arbeitest du gerne hier in der Pfarrei?

Scheler: Ich arbeite hier gerne, weil ich immer sehr verschiedene Menschen treffe und weil die Zusammenarbeit in den drei Gemeinden immer besser funktioniert, dieses „Wir sind als Pfarrei unterwegs“. Das war auch mit ein Grund, warum ich mich hierher beworben habe, weil ich das eine spannende Entwicklung finde. Und auch weil es eine Pfarrei in der Stadt ist. Ich bin schon so eine Stadtpflanze.

Sebastian Ludwig ist seit 2018 im Kirchenvorstand. Beruflich ist er Leiter der Schulbibliothek der Wilhelm-Löhe-Schule und kann mühelos Gedichte auswendig rezitieren. Im Augenblick arbeitet er an einer Theaterbearbeitung eines Kinderbuchklassikers. Beim Kapellenkino ist er zuständig für Aufbau und Technik.



Sebastian, du bist seit 2016 beim Kapellenkino dabei, nachdem du in die Südstadt gezogen warst. Worauf freust du dich am meisten, wenn es heißt: Nächsten Freitag ist wieder Kapellenkino?

Ludwig: Ich freue mich einmal auf den Ort. Die Kapelle ist etwas ganz Besonderes, ein absolutes Kleinod in der Südstadt. Und ich kann zwei Dinge verbinden, nämlich die Besonderheit dieses Ortes und meine Leidenschaft für gute Filme und gutes Kino. Das kommt eben im Kapellenkino genau zusammen.

Wenn du für einen Kinoabend in der Kapelle einen Film aussuchen dürftest, welcher wäre das?

Ludwig: Es gibt mehrere Filme die ich sehr schätze. Wenn ich nur einen Film aus meiner brennenden Wohnung retten dürfte, dann wäre das „Zugvögel – Einmal nach Inari“ mit Joachim Król. Es ist ein schöner, ruhiger, ein bisschen skurriler Film und ein sehr schönes Roadmovie. Den würde ich zeigen.

Warum bringst du dich gerne hier in der Pfarrei Südstadt ehrenamtlich ein?

Ludwig: Einmal, weil ich hier lebe und mich hier zuhause fühle. Als Christ genieße ich Freiheit und möchte diese auch ermöglichen.

Über den Tellerrand

Reformationsfest



Evang.-Luth.
Dekanat Nürnberg

Herzliche Einladung zur Feier des Evangelisch-Lutherischen
Dekanates Nürnberg zum Reformationsfest 2026

„Evangelisch. Wozu?“

am Samstag, 31. Oktober 2026, 19 Uhr
in St. Sebald, Nürnberg

Festredner

Prof. Dr. Wolfgang Simon

Augustana Hochschule
Neuendettelsau

Foto: St. Sebald Nürnberg



Schüler*innen in Kidugala fördern

Unsere Gäste sind gut wieder in Kidugala angekommen und schon hat am 5. Oktober der Schulbetrieb wieder begonnen – mit all seinen Herausforderungen.

Auch in diesem Jahr und im kommenden Jahr möchten wir zehn Schülerinnen und Schüler mit einem Schulstipendium unterstützen und ihnen damit den Besuch des Schulzentrums ermöglichen. Im nächsten Jahr möchten wir die Höhe der Schulstipendien erhöhen, da auch in Tansania die Lebenshaltungs- und Schulkosten erheblich gestiegen sind.

Die Schulleitung schlägt Schülerinnen und Schüler für ein Stipendium vor, deren Eltern die Schulgebühren nur schwer finanzieren können oder die als Waisen oder Halbwaisen auf Unterstützung angewiesen sind.

Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende, damit wir diesen jungen Menschen weiterhin eine gute schulische Ausbildung ermöglichen können. Jede Unterstützung hilft – ob als einmalige Spende oder durch einen regelmäßigen Dauerauftrag.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Verbundenheit mit unserem Schulzentrum in Kidugala!

Für Ihre Spende nutzen Sie bitte folgendes Konto:
Kontoinhaberin:

Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Nürnberg

IBAN: DE43 5206 0410 0005 0038 49

Verwendungszweck: 7700.6103.00 – Kidugala Schulstipendien

Oder den GiroCode

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bei der Überweisung bitte Ihre Adresse an.





Rummelsberger
Diakonie

Sicher zuhause im Nürnberger Süden. Ambulante Angebote für Senior*innen

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Diakoniestation Lichtenhof

Die Mitarbeitenden der Diakoniestation Lichtenhof unterstützen Sie dabei, so lange wie möglich ein selbstständiges Leben in Ihrer eigenen Wohnung oder im eigenen Haus zu führen.

- Pflegeberatung
- Betreuungsangebote
- Pflegeleistungen
- und vieles mehr

Sprechen Sie uns an!

Herwigstraße 6 | 90459 Nürnberg

Tel. 0911 39 36 34-250

diakoniestation-lichtenhof@rummelsberger.net



Menschen an Ihrer Seite.

Die Rummelsberger

rummelsberger-diakonie.de/diakoniestation-lichtenhof



Musik zur Trauerfeier

www.matthes-musik.de

09127 57662

info@matthes-musik.de

Herbert Mai GmbH

Sanitär · Heizung · Gas · Wasser
Installationsmeister · Wärmepumpenfachbetrieb

Anne-Frank-Straße 26
90459 Nürnberg

eMail

herbertmai@t-online.de

Telefon 0911 4397729

Telefax 0911 453903

Internet

www.mai-installateur.de



Diakoneo
TAGESPFLEGE LUITPOLDVIERTEL



NEU: TAGESPFLEGE IM
STADTTEIL GLEISSHAMMER

*Wir heißen alle Senior*innen
herzlich willkommen – freuen Sie sich auf:*

- eine liebevolle Pflege und Betreuung
- ihr individuelles und vielfältiges Tagesprogramm, für die körperliche und geistige Fitness
- den sichergestellten Fahrdienst
- die Entlastung für Ihre pflegenden Angehörigen

Gerne beraten wir Sie persönlich!

Tagespflege Luitpoldviertel

Hainstr. 19 a, 90461 Nürnberg, Tel.: +49 911 3003389-0

E-Mail: tagespflege.luitpoldviertel@diakoneo.de



„... damit die Angehörigen nicht im Dunkeln stehen“

Anton Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg
Tel. 0911 9993999
trauerhilfe@bestattung-anton.de
www.bestattung-anton.de



GEBORGEN WOHNEN ERFÜLLT LEBEN...

WIR SIND FÜR SIE DA...

**IHR
DIAKONISCHER
PARTNER**

- **Senioren- & Pflegeheime**
- **Ambulanter Pflegedienst**
- **Dr.-Werr-Heim**
Ingolstädter Str. 142
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 30 1 - 0
- **Georg-Schönweiß-Heim**
Frankenstr. 25
90443 Nürnberg
Tel.: 0911 4 11 03 - 0
- **Käthe-Hirschmann-Heim**
Schönweißstr. 31
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 39 74 - 0
- **Ambulanter Pflegedienst** der
Christlichen Arbeitsgemeinschaft e.V.
Sperberstr. 70 · 90461 Nürnberg
Tel.: 0911 944640

www.cag-nuernberg.de



geborgen wohnen / erfüllt leben

Ihre familiengeführte

Handwerksmetzgerei

in der Nürnberger Südstadt.

Neben feinsten **Fleisch- und Wurstwaren** bieten wir Ihnen
Essen auf Rädern, Business Catering, Grill-Seminare u. v. m.

Metzgerei Freyberger KG, Sperberstraße 99, 90461 Nbg.
Internet: www.mf58.de Email: info@mf58.de



HEINZ BRÖDE

Sanitärtechnik · Heizungsbau e.K.
Inh. Sven Bröde

seit 1929

Sanitärtechnik · Heizungsbau
Planung · Ausführung · Service

- Altbauanierung
- Gas- und Wasserinstallation
- Gasheizungen
- Badesign
- Klein- und Seniorenbäder
- Wartungsdienst
- Blechbearbeitung
- Eigenes Gerüst

Gugelstraße 18 · 90443 Nürnberg
Telefon: 0911 / 41 26 18
Telefax: 0911 / 42 97 12
e-mail: Heinz.Bröde@t-online.de



Wieder nicht alles verstanden?

Besser hören mit
Hörakustik Feder
Ihrem unabhängigen
Hörgeräteakustiker im Nürbanum

Allersberger Straße 185G
90461 Nürnberg
Tel. 0911 490 90 454



Jetzt kostenlosen Hörtest vereinbaren

**SERVICE-WOHNEN
FÜR SENIOREN IM**

LUITPOLD VIERTEL



- Versorgung und Pflege bei Bedarf in der Wohnung
- Hotelähnliches Flair (Rezeption u. v. m.)
- 1,5-, 2-, 2,5- und 3-Zimmer-Wohnungen
- 37 – 102 m² Wfl. ▪ Neubau nahe Luitpoldhain

Energiebedarf: B, 57 kWh, FW, Bj. 2023. Abb. stellt ein Wohnungsbeispiel dar.

ZUR MIETE ☎ 0911 47755-177

Unsere Datenschutzhinweise finden Sie unter www.kib-gruppe.de/datenschutzerklärung.

Projektentwicklung:

Seleco
Lebensräume für Senioren

Serviceleister:

 **diakoneo**
weil wir das Leben lieben.



Alles fürs Wohlbefinden.

- ✦ Sanitätsbedarf ✦ Miederwaren
- ✦ Stoma ✦ Inkontinenz (ableitend)
- ✦ Orthopädische Werkstatt

Wölckernstr. 56
Äußere Sulzbacher Str. 6

☎ 439 21-0
☎ 439 21-21



MDK-geprüfter Pflegedienst
Kundenzufriedenheit mit der Note 1,0 (2018)

ASB KV Nürnberg-Fürth e.V.
Wir helfen hier und jetzt.

Hauskrankenpflege Telefon: 0911 94979 - 14 Mail: hk@asb-nuernberg.de	Erste-Hilfe-Kurse Telefon: 0911 94979 - 20 Mail: eh@asb-nuernberg.de
Wünschewagen Franken Telefon: 0911 94979 - 88 Mail: ww@asb-nuernberg.de	Hausnotruf Telefon: 0911 94979 - 66 Mail: hnr@asb-nuernberg.de

www.asb-nuernberg.de
facebook.com/asbnuernberg

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
KV Nürnberg-Fürth e.V.



NÜRNBERG

Der neue **Vorsorgekonfigurator**.
Bestattungsvorsorge **bequem**
von Zuhause aus.

Städtischer Bestattungsdienst

Probieren Sie es unverbindlich aus!
bestattungsvorsorge.nuernberg.de
Alle Möglichkeiten, alle Preise.

www.bestattungsdienst.de

Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauerfeiern in Kirchen und anonyme Bestattungen – wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Bestattung oder Bestattungsvorsorge.

LIEBSCHER GEGR. 1895

*Tradition verpflichtet! Beraten – Dienen – Helfen
Wir sind für Sie da!*

Jederzeit erreichbar:
Telefon 0911 / 26 10 14
www.bi-liebscher.de
Julius-Losmann-Str. 30 · 90469 Nürnberg

BESTATTUNGSGESAMT



RUMMEL
BESTATTERMEISTER
THANATOPRAKTIKER

Familienbetrieb seit 1970

Jederzeit erreichbar
Alle mit einem Sterbefall verbundenen Angelegenheiten erledigen wir zuverlässig und vertrauensvoll aus einer Hand.

Eigene Trauerhalle
TEL.: 83 17 87

Burgschmietstr. 41-43
90419 Nürnberg
<http://www.rummel-bestattungen.de>

Fischbacher Hauptstraße 185
90475 Nürnberg
Email: rummel@maxi-dsl.de

Bestattungs-Vorsorge



Diakonie St. Peter

Ambulante Pflege
Ihre Diakonie hilft.

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung
- Pflegerisch – Medizinische Versorgung
- Pflegehilfsmittelverleih
- Gespräche/Seelsorge/Besuchsdienst
- Beratungseinsätze nach §37.3 SGB XI
- ... und noch vieles mehr

unser qualifiziertes Pflegeteam steht Ihnen zur Seite!

Hallerhüttenstrasse 14 • 90461 Nürnberg • www.diakonie-stpeter.de

Kontakte Pfarrei Nürnberg-Südstadt



Pfarrer Friedhelm Berger

☎ 0911 44 60 07

friedhelm.berger@elkb.de

Vesperkirche, Kirchenmusik, Kultur



Diakon Emil Drexler

☎ 01575 0 25 07 41

emil.drexler@elkb.de

Jugend, Konfirmanden



Kantorin Christine Griebhammer

☎ 0911 739 92 00

christine.griesshammer@elkb.de

Kirchenmusik



Pfarrer Matthias Halbig

☎ 0911 431 98 88

matthias.halbig@elkb.de

Geschäftsführung, Kirchenvorstand, Vesperkirche



Pfarrerin Beate Kimmel-Uhlendorf

☎ 0177 423 29 62

beate.kimmel-uhlendorf@elkb.de

Kinder & Familie



Vikarin Sofie Lachmann

☎ 01520 784 28 69

sofie.lachmann@elkb.de



Dekanin Britta Müller

☎ 0911 214-16 20 | 0151 17 52 45 54

buerosued.dekanat.nuernberg@elkb.de

Friedhof, Stiftung St. Peter



Pfarrerin Berit Scheler

☎ 0911 25 31 50 77

berit.scheler@elkb.de

*Dienstag, Donnerstag bis Samstag
Bibel & Gespräch, Kapellenkino,
Pfarreifest*



Pfarrerin Sabine Schneider

☎ 0151 68 85 60 41

sabine.schneider@elkb.de

Kinder, Konfirmanden



Diakon Torben Schultes

☎ 0911 98 06 07 96

torben.schultes@elkb.de

*Seniorenarbeit, Seniorenheime,
Mittagstisch*



Pfarrerin Sandra Zeidler

☎ 0911 25 31 50 77

sandra.zeidler@elkb.de

*Dienstag bis Samstag
Gemeindebrief, Homepage,
Instagram, Neuzugezogene*

Wenn Sie in unserer Pfarrei

- eine Situation verbal oder nonverbal erleben, in der Sie sich unwohl fühlen
- Übergriffigkeit oder sexualisierte Gewalt beobachten oder vermuten
- Übergriffigkeit oder sexualisierte Gewalt selbst erfahren haben

holen Sie sich Hilfe und Unterstützung bei den Ansprechpartnern der Pfarrei. Vertraulicher Erstkontakt. Begleitung und Beratung für Betroffene und Zeugen durch Diakon Emil Drexler und Pfarrerin Sandra Zeidler

Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes

Johannes Reffke, 0911 892 72 58, johannes.reffke@elkb.de

Ortrun Seiler, 0911 44 27 05, ortrun.seiler@elkb.de

Kirche und Pfarrbüro St. Peter

Evang.-Luth. Pfarramt St. Peter

Regensburger Straße 30,

Kirche Regensburger Straße 62

Kapelle Kapellenstraße 12

Gemeindehaus Pfründnerstr. 20

Gemeinderäume Kirchenstraße 36

90478 Nürnberg

☎ 0911 46 60 75

pfarramt.st-peter@elkb.de

Mo–Fr 10–12 Uhr

*Termine außerhalb der Öffnungszeiten
nach telefonischer Rücksprache möglich.*

Büro: Sigrid Zinkel

Spendenkonto St. Peter

Evang.-Luth. Pfarramt St. Peter

Evangelische Bank eG

IBAN DE34 5206 0410 0001 5725 39

Friedhof

friedhof.st-peter@elkb.de

Schloßstraße 4-9

Aufseher: Volkmar Ilse-Grießhammer

☎ 0177 853 84 70

Öffnungszeiten

Mai bis Oktober 8 – 20 Uhr

Verwaltung: Sigrid Zinkel

Mo–Fr 10–12 Uhr, in den Ferien

Di + Do 10–12

☎ 0911 46 60 76

*Termine außerhalb der Öffnungszeiten
nach telefonischer Rücksprache möglich*

Diakonieverein St. Peter e.V.

Hallerhüttenstraße 14

☎ 0911 46 61 06

info@diakonie-stpeter.de

Spendenkonto Diakonieverein St. Peter

Diakonieverein St. Peter e.V.

Evangelische Bank eG

IBAN DE82 5206 0410 0002 5721 33

Evangelische Kindertagesstätten

Gesamtleitung Christine Kehr

☎ 0911 43 07 18 70

christine.kehr@diakonie-stpeter.de

Ambulante Pflege

Pflegedienstleitung: Kerstin Manner

kerstin.manner@diakonie-stpeter.de

☎ 0911 70 45 41 60

Betreutes Wohnen/Stiftung St. Peter

info@diakonie-stpeter.de

Kirche und Pfarrbüro Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Evang.-Luth. Pfarramt Lichtenhof

Allersberger Straße 116

90461 Nürnberg

☎ 0911 44 60 06

pfarramt.lichtenhof@elkb.de

Mo 13 – 15 Uhr | Mi, Do 10–12 Uhr

Büro: Margit Kalbreier

Magdalena Limbacher

Brigitte Meyer

Spendenkonto Lichtenhof

Evang.-Luth. Pfarramt Lichtenhof

Sparkasse Nürnberg

IBAN DE49 7605 0101 0005 7744 35

Vesperkirche Nürnberg

Allersberger Straße 116

☎ 0911 43 12 21 60

vesperkirche.nuernberg@elkb.de

www.vesperkirche-nuernberg.de

Spendenkonto Vesperkirche

Evangelischer Verein für Gemeindegli-

edien Nürnberg-Lichtenhof e.V.

Verwendungszweck: Vesperkirche

Sparkasse Nürnberg

IBAN DE63 7605 0101 0001 9057 26

Diakonieverein/Fundraising

Brigitte Meyer

Allersberger Straße 116

☎ 0911 43 12 21 60

brigitte.meyer@elkb.de

Büro: Mo & Mi – Fr 8–13 Uhr

Spendenkonto Diakonieverein

Evangelischer Verein für Gemeinde-

diakonie Nürnberg-Lichtenhof e.V.

Sparkasse Nürnberg

IBAN DE63 7605 0101 0001 9057 26

Rummelsberger Diakonie

• Pflege zu Hause

Herwigstraße 6, ☎ 0911 393 63 42 50

• Pflegeheim Hermann-Bezzel-Haus

Huldstraße 7, ☎ 0911 94 59-0

• Kindergarten Lichtenhof

Gudrunstraße 31, ☎ 0911 44 22 16

• Haus für Kinder – Halskekids

Halskestr. 11, ☎ 0911 43 17 58 10

Kirche und Pfarrbüro Christuskirche

Evang.-Luth. Pfarramt

Nürnberg-Steinbühl

Siemensplatz 2

90443 Nürnberg

☎ 0911 44 62 00

pfarramt.christuskirche.n@elkb.de

Mo, Di, Fr 9–12 Uhr,

Mi 14–18 Uhr nach tel. Vereinbarung

Büro: Magdalena Limbacher

Spendenkonto Christuskirche

Evang.-Luth. Pfarramt

Nürnberg-Steinbühl

Evangelische Bank eG

IBAN DE67 5206 0410 0001 5730 12

Haus für Kinder und Kindergarten „Farbenfroh“

Tafelfeldstraße 65 und 67

Gesamtleitung: Anne Leuthner

Haus für Kinder

☎ 0911 44 38 35

kita.hfk-farbenfroh-nuernberg@

elkb.de

Kindergarten

☎ 0911 43 12 51 45

kita.kiga-farbenfroh-nuernberg@

elkb.de

Blaues Kreuz

☎ 0911 44 19 20



Gemeinsame Website
evangelischimsueden-nuernberg.de



Folgen Sie uns auf Instagram

- evangelisch_im_sueden
- ej_suedlichter
- kunterbunt_im_sueden

***Darum macht euch gegenseitig
Mut und helft einander im
Glauben weiter, wie ihr es ja auch
jetzt schon tut.***

1. Brief an die Gemeinde in Thessaloniki, Kap. 5, 11

